

# Strandstuhl

Ein Strandstuhl zum zusammenklappen und überall mit hin nehmen ist eine bequeme Sache. Und aus ein paar Dachlatten kann man ganz einfach einen bauen.



## Material:

Die gehobelten Dachlatten, die ich verwendet habe sind aus dem Baumarkt. 2 Meter lange Stücke und damit gut im Auto zu transportieren. Wenn ihr auf das Budget achten müsst, könnt ihr mal beim Zimmermann eures Vertrauens nachfragen. Die haben vermutlich einige Reste, die ihr günstig oder sogar umsonst bekommen könnt.

Der Stuhl ist auf Lattenmaße von 35 x 17mm ausgelegt. Falls euer Material andere Maße haben sollte, müsst ihr die Abstände entsprechend anpassen.

Falls ihr nur ungehobelte Latten bekommt, ist das nicht schlimm, ihr müsst dann nur mehr schleifen. Vor allem die Sitzfläche.

Ein Klappstuhl besteht aus verschieden langen Stücken. Insgesamt gibt es aber nur 3 Längen.

- Für die „Rückenlehne“ braucht ihr 2 Stücke mit 80 cm
- Für die „Sitzfläche“ 2 Stücke mit 60 cm
- Die anderen Stücke sind alle 40 cm lang

In den Zeichnungen werde ich diese Längen zwecks besserer Übersicht nicht bemaßen.



Außer dem Holz benötigt ihr noch ein Stück Stoff (45 x 35cm) für die Rückenlehne, ein paar Senkkopfschrauben 4 x 40mm und ein paar Dachpappenägel oder einen Tacker

Für den die Rückenlehne habe ich ein Stück Jeansstoff genommen. Jeder robuste Stoff ist geeignet.

Dachpappenägel sind kurze Nägel mit großem Kopf. Mit diesen wird der Stoff am Stuhl befestigt. Falls ihr keine habt, könnt ihr ihn auch einfach festtackern.

Ein bisschen wasserfester Holzleim an die Stellen wo geschraubt wird macht die Stühle robuster. Unbedingt nötig ist er nicht

## Werkzeug

Auch der Werkzeugaufwand hält sich in Grenzen.

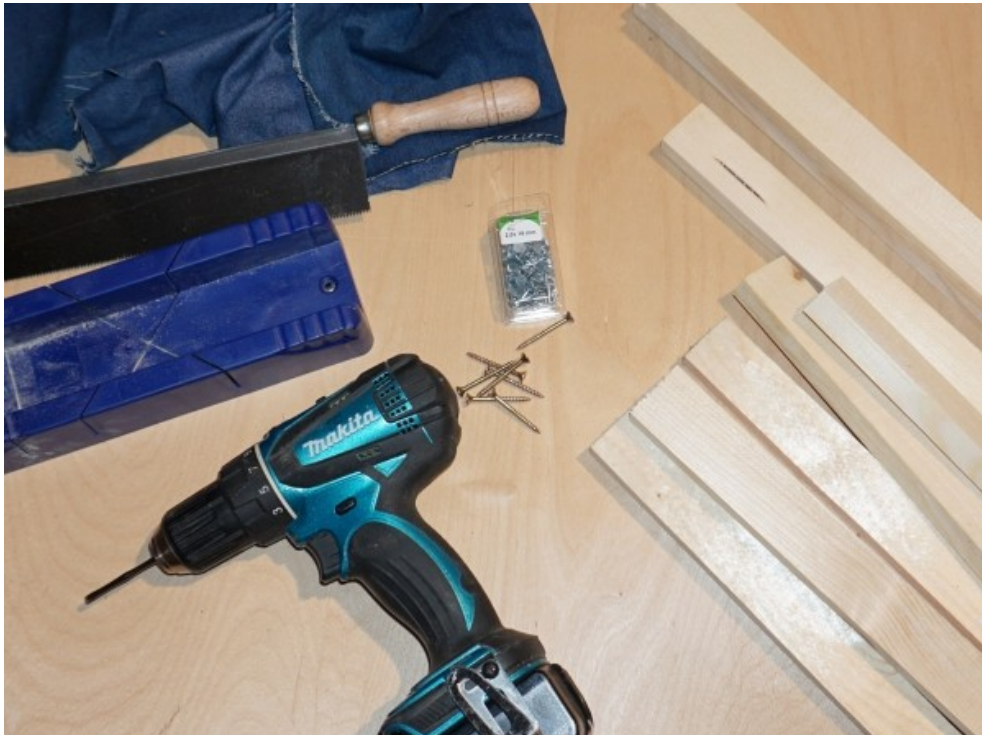
Eine Säge braucht ihr, um die Latten auf die richtige Länge zu bringen. Egal ob elektrisch oder von Hand, passt auf die Finger der Teilis auf!

Wenn die Winkel genau werden sollen, ist eine Gehrungslade hilfreich, aber nicht unbedingt nötig. Zur Not reicht auch ein Anschlagwinkel und ein Bleistift.

Wenn ihr mehrere Akkuschauber habt, erleichtert es die Sache natürlich erheblich. Zum Vorbohren ist einer nötig. Ansonsten müsst ihr immer zwischen Bohrer und Bit wechseln oder die Teilis müssen die Schrauben mit einem Schraubendreher rein schrauben.

Einen Hammer braucht ihr für die Dachpappenägel. Oder einen Tacker mit ausreichend Klammern.

Schraubzwingen verhindern, dass die Latten sich beim Bohren lösen und die Teilis sich verletzen.



## Bauanleitung

**Bevor es losgeht noch ein Hinweis:**

Wenn ihr die Stühle mit Teilis baut, tragt ihr die Verantwortung. Ihr könnt hoffentlich einschätzen, ob sie mit Werkzeug umgehen können, ohne sich zu verletzen. Falls ihr euch nicht sicher seid, lasst es bleiben.

Jetzt geht es aber los.

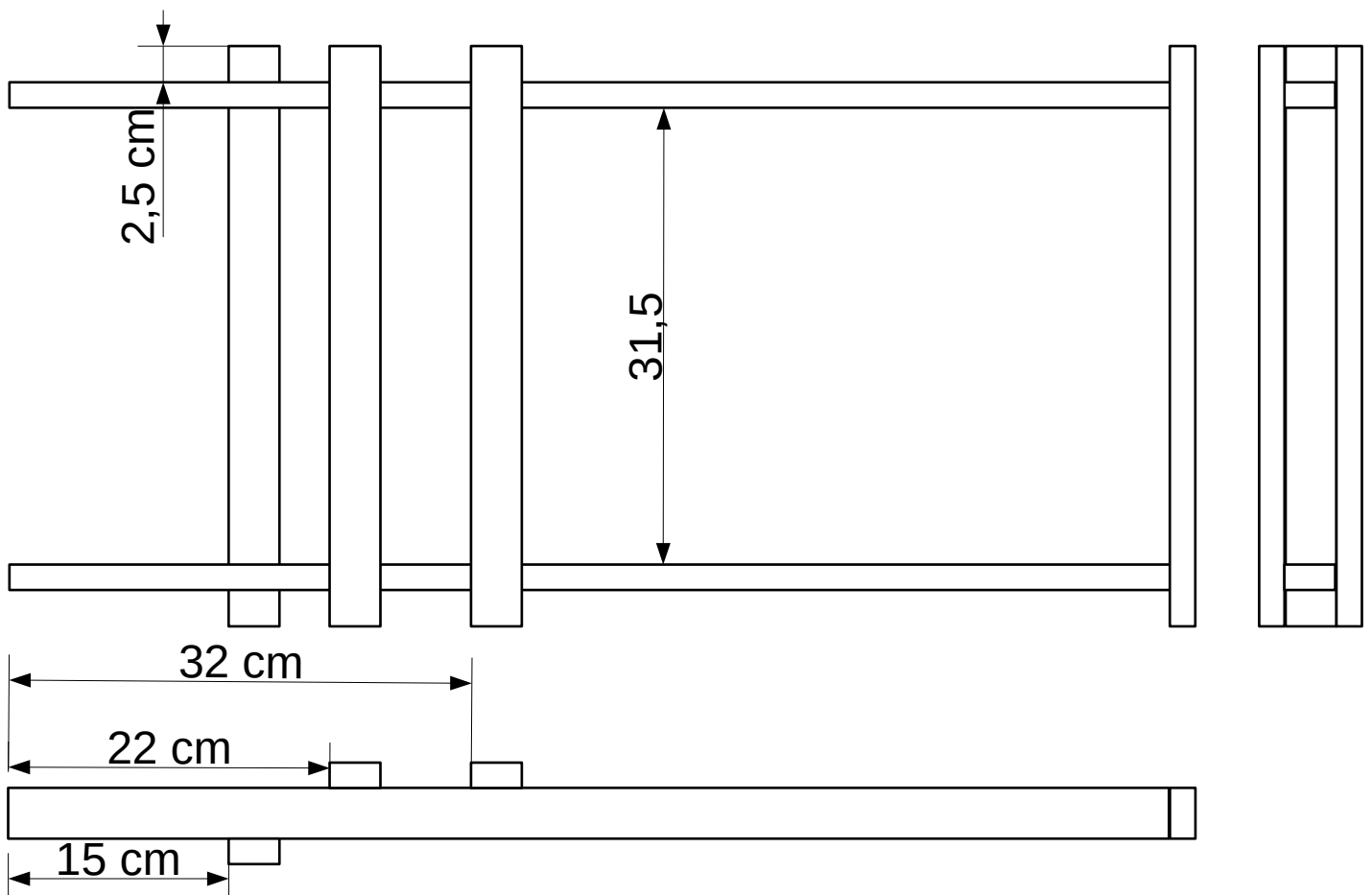
Im Prinzip verschraubt ihr einfach die einzelnen Latten nach dem Plan. Allerdings gibt es für handwerklich unerfahrene Personen ein paar Stolperfallen.

Daher ein paar Tipps:

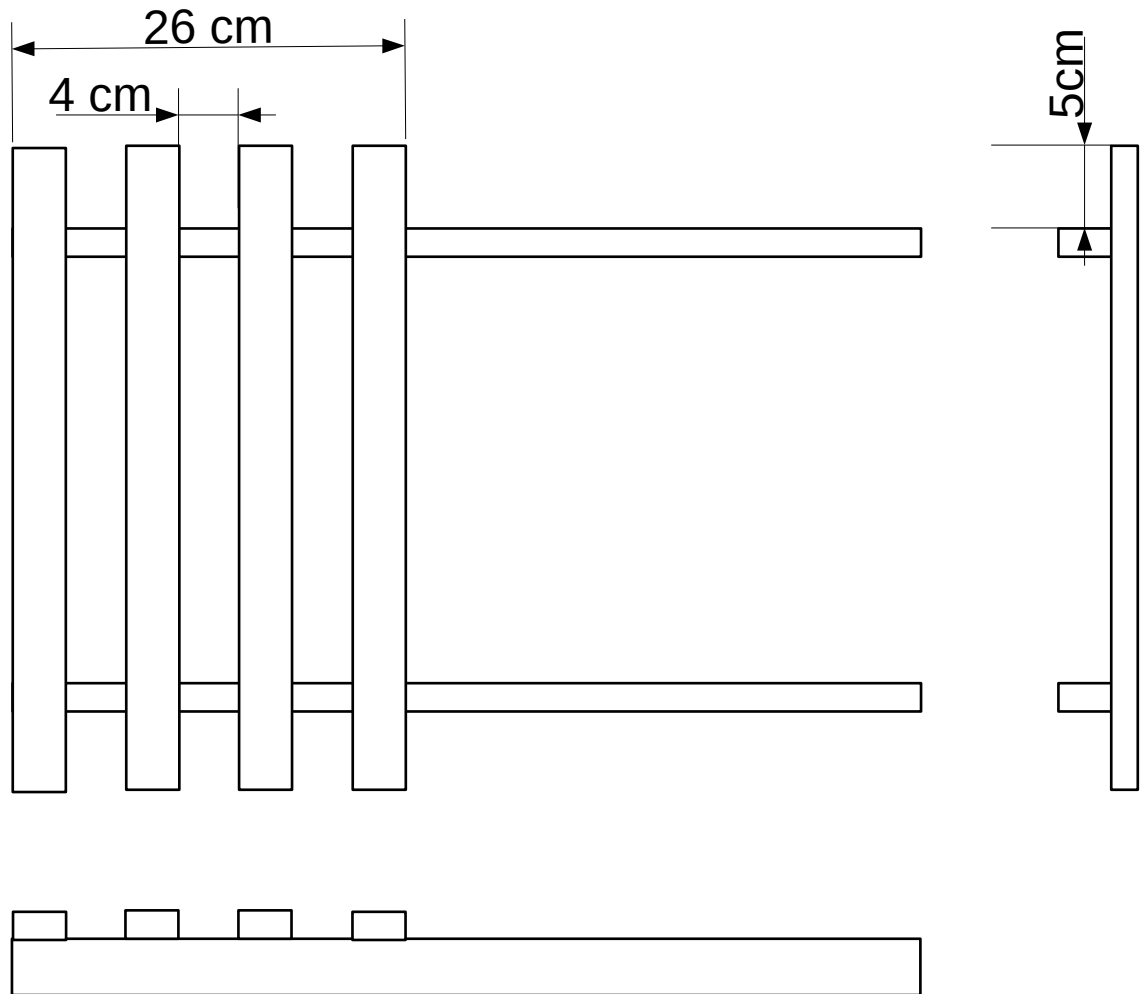
1. Die Dachlatten sind mit einer Stichsäge ruck zuck abgesägt. Allerdings auch ein Kinderfinger. Wenn ihr die schnelle Version wählt, längt die Latten schon im Vorfeld ab. Die Teilis können dann immer noch schleifen und zusammen schrauben
2. Ungehobelte Hölzer müssen auf der ganzen Fläche glatt geschliffen werden, damit man sich keinen Splitter einzieht. Gehobelte sollte man zumindest an der Sägekante mit Schleifpapier entgraten.

3. Haltet eine Rolle Malerkrepp bereit, wenn ihr mit mehreren Teilis arbeitet. Damit kann man auf jedes einzelne Teil schreiben, wem es gehört.
4. Die Schrauben sind dafür ausgelegt direkt in Spanplatten oder Holz geschraubt zu werden. Die Dachlatten sind allerdings relativ dünn und können splintern. Deshalb empfehle ich, dass ihr mit einem 2,5 mm Holzbohrer jede Schraube in beiden zu verbindenden Hölzern vorbohrt.
5. Falls die Teilis von Hand die Schrauben einschrauben sollen, ist das Vorbohren ebenfalls hilfreich
6. Wenn ihr die Teilis selber bohren lasst, solltet ihr darauf achten, dass mit dem Schrauber vorsichtig umgegangen wird.
7. Befestigt die Hölzer beim Bohren mit einer Schraubzwinde am Tisch wenn ihr keinen Schraubstock habt.
8. Jede Verbindungsstelle wird mit zwei Schrauben verschraubt und gegebenenfalls zusätzlich verleimt.
9. Der Stoff für die Rückenlehne sollte zumindest an den langen Kanten umsäumt werden, damit er nicht ausfranst.
10. Die Rückenlehne wird mit Dachpappenägeln oder einem Tacker unterhalb des Tragegriffs befestigt.
11. Der Stuhl wird wie auf dem Foto zu sehen aus den beiden Teilen zusammengesteckt. Zum Transport passt das Teil mit der Sitzfläche genau in das Teil mit der Rückenlehne und kann so an der oberen Latte einfach getragen werden.

## Die Rückenlehne (Plan)



## Die Sitzfläche (Plan)



## Copyright / CC-Lizenz

Dieses Dokument darf zur Vorbereitung von Jungschar- und anderen Gruppenstunden frei verwendet und vervielfältigt werden, solange die Links zu <https://jungscharwerkstatt.de> nicht entfernt werden. Für eventuelle Nachfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Diese Anleitung unterliegt der CC BY-NC-SA 4.0 Lizenz.

<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de>